



Jahresbericht 2021

A) Organisation und Struktur

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt und wurde am 12.9.2001 gegründet. Mitglieder sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark (LK) und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer (ÖTK); die Tierhalter (TH) und Betreuungstierärzte (BTA) sind Teilnehmer im Verein. Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der LK, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin.

Die Mitglieder der Generalversammlung, der Sektionen, Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung wurden am 31.10.2018 für die 4-jährige Funktionsperiode neu gewählt. Die Finanzierung erfolgt über Teilnehmerbeiträge, Landesförderungen und Sponsorengelder. Die Mittelverwendung wird jährlich in einer von einem Steuerberater erstellten Bilanz dargestellt. Direkte gesetzliche Grundlagen sind das Vereinsgesetz, das Tierarzneimittelkontrollgesetz mit der TGD-VO sowie die Rückstandskontroll-VO, jeweils idgF., sowie die Kontrollvorschrift zur Durchführung der internen Kontrollen.

Die Vorarbeiten wurden dazu bei einigen Terminen wahrgenommen, wo sich der Verein in seinem 20. Bestandsjahr dem Landesrat vorstellen konnte. Mit Helmut Sommer ist unser neuer Vertreter des Landes im TGD-Vorstand und als unser Ansprechpartner tätig.

Die Arbeiten standen wie auch 2020 unter dem Einfluss der herrschenden COVID-19-Pandemie mit den verbundenen Lockdowns. Der TGD war bemüht, seine Routinearbeiten wahrzunehmen, die neuen Regeln einzuhalten und hat auch wesentliche neue Impulse setzen können. Die Geschäftsstelle wurde auf tlw. Heimarbeit umgestellt und die Sitzungen über Videokonferenzen abgehalten, sodass die Erreichbarkeit und Arbeitsbereitschaft jederzeit aufrechterhalten werden konnte. Zu Beginn des Jahres 2021 nahmen 6.601 TH und 205 BTA am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6.562. Damit zählt der TGD zu den größten Vereinen in der Steiermark!





B) Statistiken 2021 (nach Auswertungen der BE der BTA)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ferkelerzeuger	779	751	715	675	643	639
Mäster	799	815	788	779	757	738
Babyferkelaufzüchter	30	34	35	36	30	33
Jungsauenaufzüchter	7	8	8	5	8	8
Schweine haltende Betriebe	1.615	1.608	1.546	1.495	1.438	1.418
Milchviehbetriebe	3.557	3.626	3.898	3.773	3.687	3.524
Mutterkuhbetriebe	618	624	648	664	672	698
Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter	382	416	463	535	535	579
Spezialisierte Kälberaufzüchter	11	15	14	18	13	19
Rinder haltende Betriebe	4.568	4.681	5.023	4.990	4.907	4.820
Schaf & Ziegenhalter	158	170	180	194	191	195
Fischproduzenten	37	33	43	37	38	39
Farmwildhalter	95	91	85	90	91	84
Neuweltkamele				3	4	6
	6.473	6.583	6.877	6.809	6.669	6.562

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

	Anzahl Betriebe	Mitbetreuung	Anzahl BTA
Tierart	(Hauptkategorie)		(Hauptkategorie)
Rinder	4.820	115	107
Schweine	1.418	148	62
Schafe/Ziegen	195	89	55
Farmwild	84	18	50
Fische	39	11	10
Neuweltkamele	6	0	4
Gesamt	6.562		

Von den 205 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 127 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 50 Tierärzte betreuten zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert.





Die restlichen 74 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge. Die Zahl der Anwender von Arzneimitteln beträgt 6.025 Teilnehmer.

Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:

Veranstalter: Anzahl Veranstaltungen:

inzam veranstattungen.
3
17
1
4
6
6
63
10
3
61
35
101
4
314

ÖTGD-Programmteilnehmer lt. BE:

Programm:	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1.476	1.263	1.244	923 lt.	1.263 lt.	2.505 lt.
TGD-Programm GMON	*	*	*	BE	BE	BE
PRRS-Screening beim Schwein	13	13	10	9	8	9
Tiergesundheit und Management beim	1.088	1.033	958	989	934	898
Schwein						
Schwein Räude	41	33	35	32	32	28
Schwein Circovirus	545	527	535	571	565	556
Schwein Rhinitis (PAR)	14	13	13	12	16	17
Schwein Exportprogramm						14
Modul Eutergesundheit	374	360	401	423	448	406
Rinder Dermatitis digitalis	18	19	21			
Programm zur Bekämpfung von	283	280	281	304	329	371
Fruchtbarkeitsstörungen						
Programm zur Bekämpfung von	49	60	70	80	128	
Parasitosen und der Trichophytie						
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen	49	50	50	49	59	94
beim Rind (Emb)						
Kleine Wiederkäuer Endo- und	18	17	17	17	16	17
Ektoparasiten						
Kleine Wiederkäuer	12	14	14	17	16	55
Maedi/Visna/CAE/B.ovis						





Programm zur Parasitenbekämpfung und Immobilisation von Farmwild	27	23	25	29	25	25
Gesundheitsprogramm Fische	3	3	2	4	8	8
Schwerpunkt Biosicherheit		199	207	202	200	199

^{*}TGD-GMON-Betriebe (Zustimmungserklärungen)

Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von 8.218 (-108) Betriebserhebungen:

Evaluierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	39	1
Tierschutz	8	0
Tiergesundheitsstatus	117	0
Hygiene	72	0
Fütterung	8	0
Management	21	0
Haltung	77	1
Stallklima	4	0
Gesundheitsprogramme	5	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	33	0
Gesamt	384	2

(Alle Zahlen basieren auf den Auswertungen der Betriebserhebungen im Jahr 2021!)

C) Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

- Im Rahmen der Durchführung von präsenten und online-Grundkursen in Absprache mit dem LFI wurden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung gem. TAKG umgesetzt.
- Durch die laufende Evidenz der Weiterbildungsstunden werden die Teilnehmer zur Absolvierung ihrer Mindeststundenanzahl angehalten. Die Einblicknahme wird jedem Tierhalter über die Rechnungen oder per Webabruf von der Homepage direkt aus der TGD-Online Datenbank ermöglicht. Die Veranstalter suchen in der GST um die Vergabe von Weiterbildungsstunden an, die entsprechend den "Richtlinien für die Anerkennung und Durchführung von TGD Aus- und Weiterbildungen für TGD Tierhalter (gemäß Kundmachung vom 10. Juni 2013)" vergeben werden. Für die BTA bekommt die GST zweimal jährlich einen Überblick über die Weiterbildungsstunden von der ÖTK zugesandt und bearbeitet evtl. erkennbare Mängel weiter.





- Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte ("TOP-20-Liste") wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wird.
- Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:
 - ÖTGD: Beiratssitzungen, "Geschäftsführertagungen", AG Schafe, Ziegen, Farmwild, Neuweltkamele (Vorsitz) und zur PRRS beim Schwein.
 - LFI, ÖTK, VST/GV.
- Die Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte erfolgt auf vertraglicher
 Basis laufend im TGD-Online (TN und BV).
- Die Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen, erfolgt durch den Jahresbericht. Die internen Kontrollen wurden im Jahr 2021 erstmals nach der gemeinsamen ÖTGD-Kontrollvorschrift und nach einem Stich-probenplan der AGES durchgeführt und die Durchführung teilweise auch extern vergeben.
- Die Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und evtl. Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgen über laufende Maßnahmensetzungen. Im Jahre 2021 mussten einige BTAs wegen fehlender BE und erstmals auch wegen der Nichterfüllung ihrer Weiterbildungsverpflichtungen sanktioniert werden. Die externen Kontrollen im TGD und in der GST entfielen, sie wurden vom BMSGPK nicht in Auftrag gegeben.
- Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a zentral zu verrechnen, um die Erfüllung der Dokumentations-pflicht sicherzustellen. Dies erfolgt viermal jährlich, sodass jede Betriebserhebung lt. Vorstandsbeschluss getrennt und nach Durchführung abgerechnet wird. Darüberhinaus wurden in Rinderbetrieben über 50 GVE ohne weiterer Programmteilnahme bzw. in Schaf- und Ziegenbetrieben über 200 Tieren (> 1 Jahr) eine zweite BE eingemahnt und stichprobenartig interne Kontrollen durchgeführt.
- Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt.





- Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die Vorbereitung aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße Ausführung, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
 - die Führung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
 - die ordnungsgemäße Führung des Vereinskontos und des Sparbuches
 - die Erstellung von Vorschlägen und Vorbereitungen für den Jahresvoranschlag, des Jahresabschlusses, des Tätigkeitsberichtes und des Arbeitsprogrammes. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte im Jahre 2020 keine GV durchgeführt und musste auf 2021 verschoben werden, in der dann eine Zweijahresbilanz vorgestellt wurde.
 - Beantragung und Abwicklung der Landesförderungen.
 - die Geschäftsführung in den Sektionen.
 - die Ausarbeitung von Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung/Betreuung von Tierbeständen:
 - Mitarbeit in der Ausarbeitung eines neuen ÖTGD-Programms zur Bekämpfung der PRRS in Ferkelerzeugerbetrieben.
 - Mitarbeit bei der Ausarbeitung von LFI-Broschüren zur Haltung von Farmwild und Neuweltkamelen
 - Diverse Projektentwicklungen: Erneuerung der TGD-Website inkl. elektron. Newsletter; Neuprogrammierung des TGDOnline-Verwaltungsprogramms.
 - die Ausarbeitung und Bereitstellung von Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterialien.
 - die Organisation der fachlichen Weiterbildung von Tierhaltern und Tierärzten. Aufgrund der COVID-Pandemie wurde begonnen, die Veranstaltungen auch digital durchzuführen.
 - die Verwaltung der Teilnahme- und Betreuungsverträge und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur Durchführung von Sanktionen.
 - die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG.





- Erstellung eines **Kontrollberichtes** gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landehauptmann.
- ergeben die Kontrollen gravierende Mängel, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Vorstand zu informieren und danach den Landeshauptmann zu verständigen; der Landeshauptmann hat hievon umgehend das BMGASPK zu informieren.

D) Kontrollergebnisse 2021

Rohdaten der internen Kontrollen:

			BTA 2021	TH 2021
Anzahl Kontrollen	Intern		8	123
Abweichungspunkte	Intern		5	267
Sanktionsstufen	Intern	0	6	99
		1		19
		2		4
	Kritische Abweichungen		3	1

Folgende Mängel wurden 2021 bei internen Kontrollen festgestellt:

- Keine Entsorgungsbestätigung/Leergutrücknahme durch BTA,
- Signaturen fehlen, bzw. nicht auf Primärverpackung, Abgabedatum nicht angeführt,
- In Betriebserhebungsprotokollen sind die Evaluierungen ohne Mängel angeführt, widersprechen aber der Praxis vor Ort, BEP nicht vorhanden/nicht ausgefüllt,
- Arzneimittel, die nicht auf der Positivliste stehen werden von BTA abgegeben (Impfstoffe),
- Ständige Anbindehaltung bei Kälbern/Kühen und fehlende Gruppenhaltungen bei Zuchtsauen, zu hohe Belegdichte bei Mastschweinen,
- BTAs sind Rückmeldungen zum Antibiotika-Monitoring unbekannt, bei Einsatz von kritischen Antibiotika werden keine Antibiogramme durchgeführt,
- Betriebe und BTAs setzen noch immer kein Schmerzmittel bei der Ferkelnarkose ein,
- TGD-Programme und –leistungen sind den Tierhaltern unbekannt, werden von BTA nicht angeboten (z. B. Rindergrippeimpfungen),





- Arzneimittelschränke nicht verschließbar, Lagerung im Küchen-Kühlschrank mangelhaft, Lagerung von TAM, Spritzen und Nadeln oft unhygienisch,
- Kein Abteil-/Boxen- oder Stallteilplan vorhanden,
- Biosicherheit v.a. in Bezug auf R & D mangelhaft (Personen und Fahrzeuge), Hygieneschleuse nicht vorhanden,
- Kranken- Abkalbebucht nicht vorhanden,
- Kein Handlungsplan bei routinemäßigen Anwendungen vorhanden,
- Keine oder mangelhafte Dokumentation über Anwendungen durch den Tierhalter.

Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen:

- 3 BTÄ wurden von der GST 2021, im Rahmen der TGD-VO 2009, Anhang 6, Artikel
 6, 3b die Kosten der nicht erfüllten Weiterbildungsstunden in Rechnung gestellt.
- 5 offene Forderungen an Tierhalter wurden an ein Inkassobüro übergeben.
- 2 Tierhalter wurden vom TGD wegen Zahlungsverzuges ausgeschlossen.
- In 23 Betrieben wurden von 2 Tierärzte keine BE 2021 durchgeführt.
- In 6 Betrieben wurden von 3 BTÄ keine BE 2020 durchgeführt und wurden von der GST 2021 als interne Kontrollen nachgeholt, damit es im Rahmen der Eigenkontrollverantwortung des TGD keine Beanstandungen gibt. Dafür wurden nach TGD-VO 2009, Anh. 6, Art 6c die Kosten der nichterfüllten BE in Rechnung gestellt.
- 235 Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben (BTA-Pensionierung, -Kündigung, ...).
- 432 Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden
 201 Tierhalter zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.
- 37 Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.

Eigene Weiterbildungsveranstaltungen

Der TGD bot im Jahr 2021 sieben Weiterbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Fachthemen an, an denen über 100 steirische Betreuungstierärzte bzw. bei online-Veranstaltungen noch wesentlich mehr teilnahmen:





Titel der Veranstaltung	Datum	Steirische Teilnehmer
Tierärztliche Bestandsbetreuung von Schaf- und Ziegenherden (Online)	03.03.2021	11
Einfluss von Antibiotikaresistenzen (Online)	17.03.2021	25
Hot-spot: Tierschutz: Tierschutz im TGD (Online)	19.05.2021	38
ÖTGD Workshop (Neuhofen)	04 05.09.2021	10
ÖTGD Nutztiertagung (Mondsee)	07 09.10.2021	11
Wiederkäuermedizin (Mürzhofen)	03.11.2021	11
Innovationstagung 2021 (Online)	30.11.2021	38

E) Durchgeführte Projekte

• "20 Jahre Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst"

In der **Gründungsversammlung am 12.9.2001** wurde der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst in seiner jetzigen Form und auf Basis neuer Rechtsgrundlagen gegründet. Dazu wurden im Jahre 2021 eine Reihe von Veranstaltungen und Tagungen unter dieses Motto gestellt und eine eigene Jubiläumsbroschüre herausgegeben, die am letzten Stand der Technik auch interaktiv gestaltet (eingebettete Videos und Verlinkungen) und über die Website einsehbar ist. Beginnend mit dem traditionellen Netzwerktreffen in St. Nikolai am 30.7., einer Wiederkäuertagung und je einer erstmaligen Tierschutz- und Innovationstagung konnte der TGD seine vielfältigen Leistungen für die steirische Nutztierhaltung in den letzten Jahrzehnten würdig darstellen. Zusätzlich wurde ein "20 Jahre-Video-Podcast" aufgenommen und die jährlich stattfindende interne Tagung der TGD-Geschäftsführer in der Steiermark organisiert.

• Abendsymposium zu Antibiotika-Resistenzen online!

Leider war es pandemiebedingt auch nicht möglich, im Jahre 2021 das Antibiotika-Symposium in gewohnt präsenter Form durchzuführen. Dafür konnte mit über 400 Teilnehmern ein neuer Rekord erreicht werden, da sich auch österreichweit viele Teilnehmer angemeldet hatten. Zusätzlich ist es gelungen, nunmehr alle vier gesundheitsrelevanten Kammern in der Steiermark (Ärztekammer, Landwirtschaftskammer, Tierärztekammer, und neu die





Apothekerkammer) als Mitveranstalter zu gewinnen, was sowohl in der Entwicklung dieses Formats als auch in der Form der Durchführung österreichweit einzigartig ist.

Tagungen zu Tierschutz und Innovationen erstmals durchgeführt!

Auch diese Tagungen mussten online durchgeführt werden, wozu der TGD aus einem Studio senden konnte. Der Tierschutz wird gesellschaftlich immer bedeutender, deshalb ist es wichtig, die Betreuungstierärzte darauf hinzuweisen, ihre **Verantwortung bei den Betriebserhebungen** wahrzunehmen. Dazu wurden Vorträge gehalten, die das Thema von verschiedenen Seiten beleuchteten.

Zur Innovationstagung konnte der TGD viele Vortragende gewinnen, die **vom TGD initiierte, finanzierte oder gemeinsam durchgeführte Projekte** den interessierten Teilnehmern vorstellten. Diese Projekte sind zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, die bisher erzielten Ergebnisse sind schon vielversprechend, sodass mit einer praktischen Umsetzung bereits in den nächsten Jahren gerechnet werden kann.

• ÖTGD-Zukunftsreform

Unter der Leitung eines Lenkungsausschusses wurden die Themen "TGD Struktur" und "TGD Datenmanagement" im Jahre 2021 weiterverfolgt. Dazu wurden unter der Dachmarke NTÖ von den zwei Koordinatoren im "Haus der Tierzucht" Räumlichkeiten angemietet und ausgestaltet, sowie zwei Branchen-Geschäftsführerinnen für Schweine bzw. Wiederkäuer angestellt, die ihre Arbeit bereits aufgenommen haben. Ein EDV-Lastenheft wurde bereits erstellt, an einem Pflichtenheft für den Aufbau einer Analyse-Datenbank wird gerade gearbeitet, ein/e EDV-Spezialist/-in noch gesucht und eine Förderung der Kosten beantragt.

Aus- und Weiterbildung wird digital

Durch die anhaltende COVID-19-Pandemie und mit den damit verbundenen Lockdowns war es aus gesundheitlichen Gründen notwendig, die Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen auf einer neuen elektronischen Ebene umzusetzen. Dabei konnten mit dem LFI viele Themen als **Webinare** ausgearbeitet und angeboten werden, wo sich Teilnehmer und Referenten z.B. auch von zu Hause aus einfach zuschalten können. Im Rahmen des ÖTGD wurden dazu die TGD-Stundenanerkennung in der Bildungsordnung und die Qualitätssicherungsmaßnahmen





angepasst. Dazu kommt, dass wir an uns als Gesundheitsberuf höhere Anforderungen stellen müssen, um einen Viruseintrag bzw. die Förderung einer Viruszirkulation auszuschliessen. Auch beim TGD wurde die Teilnahme flexibel von zu Hause aus und auch mobil möglich. Der TGD sieht im digitalen Angebot einen Zusatznutzen, der einen versierten Umgang erfordert, die Teilnahmemöglichkeit erleichtern und die zukünftigen Präsenzveranstaltungen ergänzen wird. Neueste technische Möglichkeiten erlauben uns dabei, den TGD und seine Anliegen professionell auf Studioniveau darzustellen und zu bewerben. Dazu kann der TGD ein digitales Studio benützen und hat eigene Video-Podcasts erstellt und Tagungsvorträge zum Nachschauen bereitgestellt. In Zukunft wird es ein breites digitales Angebot geben; an der Möglichkeit, an einer Veranstaltung auch präsent teilzunehmen werden wir aber bewußt festhalten (hybrides Angebot)!

• LFI-Bildungsprojekt "Tiergesundheit 2019-2020, verlängert bis 2022

Auf Initiative des LFI-Österreich und der ÖTGD-AG Schafe, Ziegen, Farmwild und Neuweltkamele kam es zu einem Projekt zur Ausarbeitung und Aktualisierung von Unterlagen. Dazu wurden auch Videos ausgearbeitet, die sich mit den Grundlagen der Haltung und Tiergesundheit befassen werden. Im Zuge dieses Projektes wurde auch ein Relaunch der TGD-LFI-Vorträge bei allen Tierarten und die Ausarbeitung von neuen Broschüren (Tiertransport, Melkroboter, Farmwild, Neuweltkamele, ...) durchgeführt.

Moderhinke (MH)

Neben der Parasitenproblematik ist die Moderhinke eine große und ständige Herausforderung in unseren Schafbeständen sowohl bei Stallhaltung als auch bei der Haltung auf Weiden und Almen. Es handelt sich um die häufigste infektiöse Lahmheitsursache bei kleinen Wiederkäuern, vor allem bei Schafen. Ein neuer PCR-Labortest konnte inzwischen an der AGES Linz etabliert werden, der erstmals den auslösenden Krankheitserreger *Dichelobacter nodosus* erfasst und eine gezielte Bekämpfung der MH ermöglicht. Darüber hinaus hat der TGD eine Prävalenzstudie in der Steiermark auf 30 Betrieben gestartet, um die Bedeutung und Verbreitung der Krankheit zu erkennen. Ein ÖTGD-Film zur Moderhinke wurde bereits vorgestellt. Die Fertigstellung der Arbeit wird für 2022 erwartet.

• Rückmeldung der Antibiotika-Abgabedaten an die Schweinebetriebe





Alle hausapothekenführenden Tierärzte sind seit dem Jahr 2016 gesetzlich verpflichtet, die Jahresmengen der auf Ihren Betrieben abgegebenen Antibiotika bis zum 31. März des Folgejahres in eine **AGES-Datenbank** zu melden. Damit bekommt der Gesetzgeber eine Übersicht zu den Antibiotika Mengenströmen.

Diese Daten können nun dazu genutzt werden, dem Landwirt eine Information zu geben, wie sich der Antibiotikaeinsatz auf seinem Betrieb über die Jahre entwickelt und wo er im Vergleich zu anderen Betrieben steht (Benchmark). Ebenso werden die antibiotischen Wirkstoffe nach ihrer Bedeutung für die Human- und Veterinärmedizin klassifiziert. Der TGD ersuchte alle Betreuungstierärzte aktiv die Landwirte zu motivieren, die Zustimmungserklärungen zu unterschreiben und nach Zusendung der Auswertungen diese mit dem Tierhalter gemeinsam zu beurteilen. Ab der zweiten Hälfte 2021 nahmen fast 200 Schweine-Betriebe daran teil.

• PRRS-Untersuchungen bei Schweinen

Dazu wurde das bestehende ÖTGD-PRRS-Programm für Ferkelerzeuger in mehreren Sitzungen überarbeitet und im ÖTGD-Beirat beschlossen. Es wird dabei eine Kategorisierung und Zertifizierung der Betriebe vom TGD vorgenommen werden um die Vertriebswege besser zu kanalisieren und entsprechende betriebsspezifische Sanierungsprogramme umzusetzen. Mit der Umsetzung des Grunduntersuchungsdurchgangs wurde in der Steiermark im Herbst 2021 begonnen, an dem 150 Betriebe teilnehmen. Der TGD übernahm die Kosten der Laboruntersuchungen an der AGES Mödling und die Kosten des tierärztl. Biosicherheits-Checks nach der Checkliste für die SchwGesVO.

• Exportprogramm Schwein

Im Rahmen des ÖTGD-Exportprogramms Schwein wurde eine Broschüre mit den relevanten Krankheiten von der VÖS aufgelegt. Die Teilnahme ist durch Ausfüllen eines Fragebogens und nach der Bestätigung durch den Betreuungstierarzt möglich. Im Jahre 2021 haben sich 12 Betriebe daran beteiligt.

Weitere Projektschwerpunkte

• Fachliche Initiativen des TGD





Auf Initiativen des TGD konnten praxisrelevante und innovative Projekte angestoßen werden, die in Zukunft direkten Einfluss auf die Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit nehmen könnten.

- Bereits im Jahr 2019 startete das Projekt LAAG Lokale Antibiotika-Arbeitsgruppe, das mit einer Tierarztpraxis in Verbindung mit den örtlichen Ärzten und Apotheken als LEADER-Projekt und in Zusammenhang mit Joanneum Research durchgeführt und im Jahre 2021 abgeschlossen werden konnte.
- Pei dem an der Vetmeduni Wien laufenden Projekt zur alternativen Enthornung mit Nelkenöl bzw. dessen Wirkstoff Isoeugenol konnte der Tierversuch bereits abgeschlossen werden. Die ersten publizierten Ergebnisse zeigen, dass die Enthornung bei Kälbern im Vergleich zur üblichen Standardmethode der thermischen Enthornung bessere Ergebnisse bringt und wesentlich tierschutzfreundlicher ist. Der angeschlossene Feldversuch ist noch im Laufen.
- Nach einem Runden Tisch in der ÖTK zum Thema "Hanf und CBD" haben zwei Firmen begonnen, sich für das eingebrachte Thema "Schwanzbeissen beim Ferkel" zu interessieren. Viele rechtliche Hürden konnten inzwischen überwunden werden. In Kooperation mit einem Schweinebauern hatten wir einen Fütterungs-Versuch mit Hanf-Trimm gestartet und konnten eine deutliche Besserung des Schwanzbeissens bei Ferkeln feststellen, bei einem zweiten Versuch wurden zwei Gruppen von Absetzer eingeteilt. Gruppe 1 ab 30kg bis 70kg wurde von 2kg 4kg Trimm pro Tonne zugefüttert, hier wurde festgestellt, dass die Gruppe, die den Trimm erhielt keinen Durchfall hatte und eine leichte Beruhigung ersichtlich war, aber nicht an dem ersten Versuch anschließen konnte. Es ist festzuhalten, dass man konstante CBD Mengen benötigen würde um anhaltenden Erfolge erwarten zu können. Dazu soll im Jahre 2022 ein Tierversuch folgen.
- Differenzierungsgerät Fossomatic 7DC besichtigt und eine Kooperation mit dem Vetlabor des Landes vereinbart. Im anschließenden Pilotversuch konnten die zwei verfolgten Hypothesen der Unabhängigkeit des Entzündungszellgehaltes vom Gesamtzellgehalt in der Milch gewisser Kühe bestätigt werden. Dies lässt auf einen wesentlichen Fortschritt in Hinblick auf das antibiotische Trockenstellen und den gezielteren Einsatz von Trockenstellern hoffen.





- Im Berichtsjahr wurde auch die **Isoflurannarkose als Methode zur Ferkelkastration** vorgestellt. Dazu hat der TGD ein Infoblatt erstellt, um seinen Betreuungstierärzten die aktuelle Rechtslage bei praktischer Anwendung zu erklären.
- Ein weiteres Infoblatt wurde zum "off label use" von Tierarzneimitteln erstellt.

• Neuprogrammierung des TGD-Online Verwaltungsprogramms

Da das jetzige Betriebssystem schon überaltert ist, war es ein Gebot der Stunde, unser Verwaltungsprogramm, an dem fünf Bundesländer beteiligt sind, neu aufzusetzen und damit auch gleichzeitig die Basis für neue Serviceleistungen zu schaffen. Ausgehend von der digitalen Erfassung der BE wird es bis 2022 zu einem Vollausbau kommen, der mit einem Probelauf getestet werden wird um die neuen Funktionalitäten auch in der Praxis sicherzustellen. Damit kann der TGD auch in Zukunft und bei Änderung der fachlichen Vorgaben die gestellten Aufgaben für seine Teilnehmer bestmöglich erfüllen.

• Webauftritt (www.stmk-tgd.at)

Die Homepage wird von der Geschäftsstelle gewartet, mit dem Ziel, alle Serviceleistungen aktuell und transparent darzustellen und die Teilnehmer zu den Aktivitäten des Vereins zu informieren. Zusätzlichen Nutzen bietet ein Webabruf der Weiterbildungsstunden für Tierhalter, der direkt mit der TGD-Online-Datenbank in Verbindung steht. Ein großer Fortschritt war die Integration einer elektronischen Newsletterfunktion, um damit die Kommunikation im Verein zu verdichten. Mit der Gestaltung von Video-Podcasts und der Dokumentation von Vorträgen ist dem TGD ein neuer Anschluss in der modernen Kommunikation gelungen!

F) Leistungskatalog 2021

Die Schwerpunkte "Bestandsbetreuung", "Biosicherheit" und "Antibiotikaresistenzen" sind allgemeine, durchgängige Querschnittsmaterien, welche die inhaltlichen Arbeiten des TGD prägen. Dahingehend sind auch die Leistungen des TGD ausgerichtet:

• Die Umsetzung der **ÖTGD-Programme** wurde wie in den tierärztlichen Sparten vereinbart vom TGD gefördert. **Programmteilnahme** ist erforderlich!





- In den PRRS-freien HB-Schweinezuchtbetieben übernimmt der TGD die Laborkosten für die regelmäßigen Screenings auf PRRS-Freiheit gem. ÖTGD-Programm und fördert zusätzlich evtl. Abgangsuntersuchungen mit max. 600.- je Betrieb und Jahr.
- Ab Herbst 2021 startete der TGD mit der Umsetzung des ÖTGD-PRRS-Ferkelerzeugerprogramms, an dem 164 Betriebe teilnehmen. Der TGD übernahm dabei im Jahr 2021 die Kosten der Laboruntersuchungen an der AGES Mödling sowie die Kosten des tierärztlichen Biosicherheits-Checks.
- Die Durchführung von Sektionen seuchenunverdächtiger Tierkadaver an der TKV in Landscha wird nach Einsendung über die Betreuungstierärzte mit eigenem Untersuchungsantrag angeboten. Der TGD übernimmt dabei die Sektionskosten in der Höhe von € 40 € 65.- je Tier. Zusätzliche Laboruntersuchungen wurden fallweise gem. Leistungskatalog abgerechnet. Ab 2017 wurde ein Selbstbehalt von € 30.- eingeführt, der quartalsmäßig mit den einsendenden BTA verrechnet wird.
- Hofsektionen wurden mit je € 30.- +20% dem BTA vergütet und aufgrund eines Beschlusses für das Schwein vorübergehend eingestellt.
- Kotuntersuchungen auf Parasiten wurden bei allen Tierarten als Basis für weitere Sanierungsschritte mit einem Betrag von € 5.- je Sammelkotprobe bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes im Praxislabor mit genauer Befundung erfolgen.
- Externe Beratungen für Problembetriebe aller Tierarten wurden nach einem definierten Verfahren zu gleichen Bedingungen abgehandelt und je Anfahrt ein Selbstbehalt des Tierhalters von € 100.- vom TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird ihm dieser Betrag angewiesen. Voraussetzung ist die Beantragung in der GST durch den BTA und die dort erfolgte Prüfung der Vorgehensweise.





- Die Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben im Rahmen des Landesprogrammes "Sauenfruchtbarkeit" wurden wie externe Beratungen bei einem Selbstbehalt von € 200.- für den Tierhalter bis max. € 800.- bezuschusst.
- Die **Abortusuntersuchungen bei Schweinen** wurden analog zu jenen des Rindern an der AGES durchgeführt und dazu drei (!) Einsendungen getätigt.
- In Zusammenarbeit mit dem TGD Kärnten wurde für interessierte Tierärzte der Piroplasmose-Impfstoff beschafft.
- men bei Schweinen, bei denen Substanzen eingesetzt werden, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin gelten, ist heute schon eine Verpflichtung gem. der AB-Leitlinien bei Einsatz von TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik wird gem. Beschluss vom 3.7.2013 je Schweinebetrieb zumindest einmal jährlich empfohlen und betrifft v.a. Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen. Der TGD bezuschusst ein Antibiogramm gem. Beschluss vom 2.12.2014 mit € 20.- nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle.
- Der TGD fördert die Impfungen gegen die Rindergrippe jährlich mit einem Betrag von € 100.- je Betrieb. Die Impfungen werden von den Betreuungstierärzten durchgeführt und mit der Geschäftsstelle monatlich durch Übermittlung der Kopie des TAM-Anwendungsbeleges und der Impfbestätigungen abgerechnet.
- Im Jahr 2020 wurde damit begonnen, Tränkewasseruntersuchungen zu fördern.

Tab.: Abgerechnete TGD-Leistungen, Teilnahmen und Kosten 2021

Leistungen	BTA	TH	Anzahl	Kosten netto
Externe Beratungen Rind	3	5	5 Beratungen	4.192,80
Externe Beratungen Schwein	1	1	1 Beratung	929,00
Sektionen an der TKV	76	291	394 Sektionen	23.368,36
Hofsektionen	10	106	106 Sektionen	5.532,00





Kotuntersuchung auf Parasiten	5	14	16 Proben	206,52
Sauenfruchtbarkeit	8	23	189 Proben	7.631,04
BU und Antibiogramm	7	101	100 Befunde	2.580,00
Rindergrippeimpfungen	29	226	3.506 Tiere	27.078,00
Abortusuntersuchungen Wdk.	31	79	102 x Blut 42 x Fetus 8 x Nachgeburt 9 x Organe	15.976,26
Abortusuntersuchungen Schwein	3	3	3 x Blut 5 x Nachgeburt	698,16
PRRS-Screening Schweinezucht	9	9	714 Proben	12.817,38
PRRS ÖTGD Ferkelerzeuger	6	76	1.129 Proben	11.864,08
PRRS-Biosicherheitschecklisten	7	60	60 Checklisten	7.724,00
Schwein ÖTGD PAR	6	8	825 Proben	6.600,00
Tränkewasseruntersuchung	3	7	7 Proben	420,00
Summe				127.617,60

Das vom Land Steiermark betriebene Vet-Labor untersuchte kostenlos für alle steirischen Betriebe und unabhängig von einer TGD-Teilnahme im Berichtszeitraum Halb- bzw. Viertelgemelksproben von 12.924 Kühen (+834), Gemelke von 54 Milchschafen (-18) und 206 Milchziegen (+83). Das ÖTGD-Programm "Maedi/Visna, CAE, Bruc. ovis" wird vom Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit dem Vet-Labor durchgeführt. Auch Orientierungsuntersuchungen zur Verbreitung von Pseudotuberkulose bei Schafen und Ziegen wurden duchgeführt.

H) Leistungsnachweis der Geschäftsführung

Allgemeine Arbeitsschwerpunkte

- Einhaltung der Ziele der DSchGVO
- Bearbeitung der internen Kontrollen
- Internes Controlling (TAM, BE, GA, WB, ...) und Vor-Ort-Kontrollen sowie bei Nichterfüllung der Betriebserhebungen.
- Die externe Kontrolle der GST ist ausgesetzt worden.
- TOP 20 TH, TOP 20 BTAs 2020
- Laufende Aktualisierung und Neuerstellung der Website





- Förderungsabwicklung Land (A10)
- Laufende Informationen des Vorstandes und der BTA

Sitzungen, Infoprodukte, Veranstaltungen und Vorträge

- 37 Besprechungs-/Sitzungsteilnahmen
- 11 WB-Veranstaltungen
- 7 Vorträge
- 6 VST-Sitzungen
- 7 Fachartikel
- 7 Newsletter
- 7 Video-Podcasts
- 15 ÖTGD-Sitzungen
- 4 Besprechungen bei LR Seitinger
- 5 TGD-Online-Sitzungen
- 9 Besprechungen zur Jubiläumsbroschüre

Dazu kommen noch Besprechungen zur Einschulung in das neue Website-CMS-System und das neue Newslettermodul, Jour-fixe-Teilnahmen und Besprechungen mit diversen Firmen zu tiergesundheitlichen Themen.**Fachartikel**

- BAUER, K. (2021): Schweinegesundheit im Fokus. Vetjournal, 1/2021, Seite 48.
- BAUER, K. (2021): Im Frühjahr die Parasiten kontrollieren. Fleckvieh Austria 2/2021, Mai 2021, Seite 15.
- BAUER, K. (2021): Rindergrippe die Faktoren lassen sich beherrschen.
 NEWS4VETS, September 2021, Seite 44-48.
- BAUER, K. (2021): Die Rindergrippe ist eine beherrschbare Faktorenkrankheit. Fleckvieh Austria, 5/2021, Oktober 2021, Seite 4-7.
- BAUER, K. (2021): Tierschutz. Landwirtschaftliches Tagebuch 2022, S. 138-140.
- BAUER, K. (2021): Rindergrippe durch Impfung vermeiden. Rund ums Tier, 15. November 2021, Seite 16-17.
- BAUER, K. (2021): Gesunde Ferkel durch PRRS-Impfung. Landwirtschaftliche Mitteilungen, 20. Dezember 2021, Seite 14.





Geschäftszeiten

Frau Andrea Skala steht täglich von 8 bis 12 Uhr im Büro der Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Geschäftsführer Dr. Karl Bauer ist mobil unter 0664/1700100 erreichbar! Zur Pandemiezeit sind wir auch in Heimarbeit aktiv!

Abkürzungen

ATA	.Amtstierarzt
AAB	Arzneimittelabgabe-Beleg
ABR	.Antibiotikaresistenzen
API	Agrarpreisindex
BTA	.Betreuungstierarzt
BE	Betriebserhebung
BED	.Betriebserhebungsdeckblatt
BEP	Betriebserhebungsprotokoll
BMSGPK	Bundesministerium für Gesundheit
BV	Betreuungsvertrag
BVB	.Bezirksverwaltungsbehörde
QGV, GGD	Geflügelgesundheitsdienst
GMON	.Gesundheitsmonitoring Rind
GST	Geschäftsstelle des TGD
GV	Generalversammlung
LAAG	Lokale Antibiotika Arbeitsgruppe
LSD	Lumpy skin disease
LKÖ	Landwirtschaftskammer Österreich
ÖTK	Österreichische Tierärztekammer
TGD-VO	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TAM	Tierarzneimittel
TH	Tierhalter
TAKG	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD	.Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO	.Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
SBS	Schweine Beratung Steiermark
VIS	Amtliche Datenbank des BMG
VPI	Verbraucherpreisindex
VST	Vorstand des TGD
WB	Weiterbildung
ZAR	Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter